



## **Uraufführung Hornsuite in der Kirche St. Johann ein grosser Erfolg! Sonntagmorgen, 18. November 2018**

Eingebettet in den Musik-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Andreas Heieck war der stimmungsvolle Klang von 14 Natur – und Waldhörnern ein einmaliges Erlebnis.

Die Mitglieder der Parforcehorngruppen Jagdhorn-Ensemble.ch und Eschenberger mit ihrem Dirigenten Sandro Pfister erteilten dem Komponisten Roman Bislin-Wild den Auftrag, eine Hornsuite für Parforcehörner, Waldhörner und Alphorn zu komponieren. Vorgabe an ihn war, die für Jägerinnen und Jäger so wichtigen Naturstimmungen in Wald und Feld einzufangen. Roman Bislin-Wild hat sich durch Gedichte von Eduard Mörike und Joseph von Eichendorff inspirieren lassen. So beziehen sich die ersten drei Sätze der Hornsuite auf das Gedicht von Eduard Mörike „Septembertag“ (Nebel, Himmel, Gold) und die weiteren vier Sätze auf das Gedicht von Joseph von Eichendorff „Im Walde“ (Hochzeit, Jagen, Nacht, Im Walde). Roman Bislin-Wild ist es in eindrücklicher Art und Weise gelungen, in stimmungsvollen musikalischen Bildern den Septembertag im Feld und spezielle Momente im Wald zu beschreiben und musikalisch umzusetzen.

Unter der Leitung von Sandro Pfister haben die Jägerinnen und Jäger der Parforcehorngruppen, die Waldhornisten und der Alphornist eine hervorragende Leistung erbracht. Letzterer entlockte in Solopassagen dem urschweizerischen Musikinstrument überraschende, ja jazzige Melodien.

Pfarrer Andreas Heieck hat seine Gedanken mit sehr sinnigen und nachdenklich stimmenden Textpassagen zu Lebensfragen nach dem Woher, Wo, Wohin eingebracht und damit die Musik in überzeugender Weise in den Gottesdienst eingebettet.

Die grosse Zuhörerschaft – das Mittelschiff von St. Johann war voll besetzt und dazu noch einige Reihen in den Seitenschiffen – war gebannt, ja auch ergriffen von der Harmonie und dem Wechselspiel zwischen Musik und Wort.

Der langanhaltende und begeisterte Applaus der Zuhörer und Zuhörerinnen war für den Dirigenten, die neun Parforcebläser- und bläserinnen, die vier Waldhornisten und den Alphornbläser eine grosse Anerkennung für ihren Einsatz.

**Das Werk wird nochmals am 1. Januar 2019 um 16.00 Uhr in der Kirche Marthalen aufgeführt.**